

**Gemeinde Sanitz**  
**Bebauungsplan Nr. 18 „Sülzer Straße“**  
**Artenschutzfachbeitrag**

Stand: 27.12.2017

**Inhalt**

1 Einleitung .....	2
1.1 Anlass und Aufgabenstellung .....	2
1.2 Rechtliche Grundlagen .....	2
1.3 Methodisches Vorgehen .....	2
1.4 Datengrundlagen .....	3
2 Beschreibung des Vorhabens und seiner wesentlichen Bestandteile .....	3
2.1 Beschreibung des Vorhabens .....	3
2.2 Relevante Projektwirkungen .....	3
3 Bestandsdarstellung sowie Abprüfung der Verbotstatbestände .....	4
3.1 Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie .....	4
3.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie .....	4
3.1.2 Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie .....	4
3.1.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 und Art. 4 Abs.2 der Vogelschutzrichtlinie .....	5
4 Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen .....	6
4.1 Maßnahmen zur Vermeidung .....	6
4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) .....	6
5 Literaturverzeichnis .....	6
6 Anhang .....	7
6.1 Relevanzprüfung für Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie .....	7
6.2 Relevanzprüfung für europäische Vogelarten .....	12

Auftraggeber:

TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG  
Trelleborger Straße 15, 18107 Rostock

Autor:



Lämmel Landschaftsarchitektur  
Dipl.-Ing. Kai Lämmel - Landschaftsarchitekt  
Rosa-Luxemburg-Straße 19, 18055 Rostock  
fon (0381) 4 90 99 82, Fax 4 90 99 83  
E-Mail: BfLA@laemmel.de, Internet: www.laemmel.de

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Kai Lämmel

## **1 Einleitung**

### **1.1 Anlass und Aufgabenstellung**

Die Gemeinde Sanitz hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes nördlich der Sülzer Straße am östlichen Ortsausgang beschlossen. Damit soll die Errichtung von Einfamilienhäusern sowie Gebäuden für altersgerechtes Wohnen ermöglicht werden. Im Rahmen dieses Fachbeitrages soll untersucht werden, ob nach europäischem und nationalem Recht geschützte Pflanzen- und Tierarten von dem Planvorhaben betroffen sein können und es Möglichkeiten der Minderung oder des Ausgleichs von Beeinträchtigungen gibt.

### **1.2 Rechtliche Grundlagen**

Wichtigste Grundlage für die Prüfung des besonderen Artenschutzes sind die §§ 44-47 BNatSchG. Diese Vorschriften sind striktes Recht. Sie unterliegen nicht der Abwägung.

Nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ist es "... verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzung-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören."

Eine Befreiung von den Verboten des § 44 kann auf Antrag gewährt werden, "wenn die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde." Das ergibt sich aus § 67 Abs. 2 BNatSchG.

### **1.3 Methodisches Vorgehen**

Nach nationalem und internationalem Recht werden vier Schutzkategorien unterschieden: besonders geschützte Arten, streng geschützte Arten, europäische Vogelarten und FFH-Anhang-IV-Arten. Eine Verletzung der Verbote des § 44 (1) Nr. 1-4 BNatSchG muss für die folgenden Arten geprüft werden:

- Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der FFH-RL (Richtlinie 92/43/EWG) aufgeführt sind. Diese sind zugleich besonders geschützt (§ 7 (2) Nr. 13 BNatSchG) und streng geschützt (§ 7 (2) Nr. 14 BNatSchG).
- europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EWG). Die Prüfung wird hier nach LANA (2009) auf alle empfindlichen Arten, also Arten der Roten Liste mit den Gefährdungskategorien 1, 2 und 3 begrenzt. Alle weiteren vorkommenden Vogelarten werden zu Artengruppen zusammengefasst und betrachtet.
- Arten der Anhänge A und B der EU-Artenschutzverordnung (Verordnung EU 709/2010 des Rates). Diese Arten sind ebenfalls als besonders bzw. streng geschützt eingestuft.
- Besonders und streng geschützte Tier- und Pflanzenarten der Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung, wobei die Betrachtung auf Arten der roten Listen mit den Gefährdungskategorien 1-3 begrenzt wird.
- weitere nicht geschützte raumbedeutsame Arten mit Vorkommen in Mecklenburg-Vorpommern.

Erster Schritt der Untersuchung ist eine Schichtung des zu prüfenden Artenspektrums in Anlehnung an FROELICH & SPORBECK (2010). Untersuchungsrelevant ist demzufolge eine Art:

- wenn ein Vorkommensnachweis durch eine Untersuchung vorliegt oder
- wenn eine Art aufgrund der vorhandenen Lebensraumausstattung potenziell vorkommen kann.

Eine Art ist nicht in die weitere Untersuchung einzubeziehen, wenn:

- sie als ausgestorben oder verschollen gilt oder die Art bei durchgeführten Untersuchungen nicht nachgewiesen werden konnte oder
- ihr Vorkommen außerhalb des Wirkraumes des Vorhabens liegt.

In der Folge werden die Verbotstatbestände nach Paragraph 44 (1) BNatSchG für die potenziell betroffenen Arten anhand der zu erwartenden Wirkungen des Vorhabens untersucht und Maßnahmen zur Vermeidung von Tatbeständen in die Betrachtung einbezogen.

Bei der Betrachtung des vorliegenden Untersuchungsgebietes sind dabei folgende Fragestellungen von Bedeutung:

- Werden wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.
- Werden Fortpflanzungs- und Ruhestätten der besonders geschützten Tiere bzw. Standorte der besonders geschützten Pflanzen entnommen, beschädigt oder zerstört? Als Beseitigung im Sinne des Gesetzes gilt eine direkte Überprägung der Fortpflanzungs- und Ruhestätte bzw. wesentliche Teile davon sowie eine durch Störungen fehlender Weiternutzung.

Gemäß Paragraph 44 (5) BNatSchG ist folgender Ausnahmetatbestand zu prüfen: "Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach Paragraph 54 Abs. 1 Nr. 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Abs. 1 Nr. 3 und in Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Abs. 1 Nr. 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird." Dazu ist aber eine hinreichende Prüfung von zumutbaren Alternativen der Planung notwendig. Außerdem sind mögliche und in einem zumutbaren Rahmen realisierbare Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen zu prüfen.

Eine Befreiung von den Verboten des Paragraph 44 BNatSchG kann auf Antrag gewährt werden, wenn die Durchführung zu einer unzumutbaren Belastung führen würde.

#### **1.4 Datengrundlagen**

Grundlage für den artenschutzrechtlichen Fachbeitrag ist eine faunistische Potenzialabschätzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Diese basiert auf einer Begehung im Jahr 2016, aktuellen Luftbildern und topografischen Karten. Außerdem werden Daten aus frei verfügbaren Datenbanksystemen wie LINFOS einbezogen.

## **2 Beschreibung des Vorhabens und seiner wesentlichen Bestandteile**

### **2.1 Beschreibung des Vorhabens**

Der Bebauungsplan weist 5 Allgemeine Wohngebiete mit einer GRZ von 0,3, offener Bauweise und maximal zwei Vollgeschoss aus. Die Erschließung erfolgt über eine Ringstraße mit Anbindung an die Sülzer Straße. Im Nordwesten ist die Anlage eines Regenrückhaltebeckens vorgesehen.

### **2.2 Relevante Projektwirkungen**

Mit der Umsetzung der Satzung kann es zu unterschiedlichen Wirkungen auf die vorhandenen Lebensräume kommen. Im Folgenden werden dabei nur die artenschutzrechtlich relevanten Beeinträchtigungen betrachtet,

die die zu betrachtenden Artengruppen betreffen können. Dabei wird nach bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkungen unterschieden.

#### Baubedingte Beeinträchtigungen

- Verlust von Fortpflanzung- und Ruhestätten besonders geschützter Arten durch die Beräumung der Bau- und Nebenflächen,
- Verlust von Einzelindividuen der europäischen Vogelarten während der Bauarbeiten,
- Beeinträchtigungen durch visuelle Effekte, Schallemissionen und Erschütterungen durch die Baustellentechnik und Personen,
- Schadstoffemissionen durch den Baustellenbetrieb.

#### Anlagebedingte Beeinträchtigungen

- dauerhafte Flächeninanspruchnahme bisher unversiegelter Flächen durch Bebauung,
- Änderung der Nutzungsintensität auf bisher wenig genutzten Flächen.

#### Betriebsbedingte Beeinträchtigungen

- Scheuchwirkungen und Vergrämung durch die Grundstücksnutzung.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die vorher aufgeführten Beeinträchtigungen prinzipiell nicht zu einer Erfüllung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG führen können. Daher erfolgt die artenschutzrechtliche Prüfung.

### **3 Bestandsdarstellung sowie Abprüfung der Verbotstatbestände**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird durch eine Ackerfläche bestimmt, die weit darüber hinaus reicht. In der Nordostecke befindet sich ein Soll mit Saumbereich zu einem kleinen Teil im Plangebiet.

#### **3.1 Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

##### **3.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

Das Vorkommen von Pflanzenarten, die nach Anhang IV der FFH-Richtlinie geschützt sind, kann für das Untersuchungsgebiet ausgeschlossen werden. (Siehe Relevanzprüfung im Anhang)

##### **3.1.2 Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

Im Anhang ist die Relevanzprüfung für die Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie dargestellt. Diese Abschichtung ergibt, dass das Vorkommen geschützter Reptilien, Weichtiere, Libellen, Käfer, Falter und Säugetiere im Untersuchungsgebiet weitgehend ausgeschlossen werden kann. Viele Arten kommen nachgewiesenermaßen nicht vor, da das Untersuchungsgebiet und die weitere Umgebung nicht innerhalb der Verbreitungsgebiete dieser Art liegen (vergleiche Range-Karten, BfN 2007). Bei einigen Arten liegt das Untersuchungsgebiet zwar innerhalb des Verbreitungsgebietes der Art, aber die vorhandenen Lebensraumstrukturen entsprechen nicht den Ansprüchen der jeweiligen Art (siehe Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, 2011).

Für Sommer- und Winterquartiere von Fledermäusen fehlen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes und in der unmittelbaren Umgebung die geeigneten Strukturen. Möglich ist eine Nutzung als Nahrungsraum, wobei die von den meisten Arten für die Jagd mitgenutzten Gehölzstrukturen weitgehend fehlen. Der Verlust des Teiles der Ackerfläche führt zu keiner Gefährdung eventuell regional vorhandener Population, da große gleichartige Flächen erhalten bleiben. Das Eintreten eines Verbotstatbestandes des § 44 (1) BNatSchG ist nicht zu erwarten.

Das Kleingewässer ist als Laichgewässer für Amphibien geeignet. Die umgebende Ackerfläche ist ein bedingt geeigneter Landlebensraum. Das Gewässer bleibt mit einem Saumbereich im Geltungsbereich erhalten. Von dem potenziellen Landlebensraum ist nur ein geringer Teil betroffen, so dass ein Ausweichen in Richtung Norden und Osten gut möglich ist. Eine Gefährdung einer eventuell vorhandenen Population ist nicht zu erwarten.

### 3.1.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 und Art. 4 Abs.2 der Vogelschutzrichtlinie

Aus den Karten der Verbreitungsgebiete der Arten und dem Abgleich der Lebensraumsansprüche mit den im Untersuchungsgebiet vorhandenen Strukturen können die potenziell vorkommenden Vogelarten bereits stark eingeschränkt werden (siehe Relevanzprüfung im Anhang).

Der Verbotstatbestand des § 44 (1) 3 BNatSchG greift grundsätzlich nur, wenn ganze, regelmäßig genutzte Reviere beseitigt werden. Damit ist die vollständige Überprägung des Bruthabitats oder wesentlicher Teile des Habitats gemeint, aber auch die durch Störungen hervorgerufene Beendigung der Nutzung. Das gilt nicht, wenn die Nistplätze bzw. Reviere jährlich neu gebildet werden.

Tabelle 3-1: Vogelarten, für die eine Prüfung der Verletzung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG erforderlich ist

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS-RL Anh. I	BATSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RLM-V	Standort Fortpflanzungsstätte	als Fortpflanzungs-stätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt	i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflanzungs-stätte in der nächsten Brutperiode	Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt	Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig genutzte Rast-, Schlaf-, Mauserplätze etc.)
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche					B	[1]		1	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl					B	[1]		1	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise					Ba	[4]	X	3	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke					Bu	[1]		1	

Standort Fortpflanzungsstätte: B = Boden-, Ba = Baum- (sofern nicht besonders spezialisiert), Bu = Busch-, Gb = Gebäude, N = Nischen-, H = Höhlenbrüter

als Fortpflanzungsstätte gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt:

- [1] Nest oder - sofern kein Nest gebaut wird - Nistplatz
- [2] i.d.R. System aus Haupt- und Wechselnest(ern); Beeinträchtigung (= Beschädigung oder Zerstörung) eines Einzelnestes führt i.d.R. zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte
- [2a] System mehrerer i.d.R. jährlich abwechselnd genutzter Nester/Nistplätze; Beeinträchtigung eines o. mehrerer Einzelnester außerhalb der Brutzeit führt nicht zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte
- [3] i.d.R. Brutkolonie; Beschädigung oder Zerstörung einer geringen Anzahl von Einzelnestern der Kolonie (< 10%) außerhalb der Brutzeit führt i.d.R. zu keiner Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte
- [4] Nest und Brutrevier
- [5] Balzplatz

Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt:

- 1 nach Beendigung der jeweiligen Brutperiode
- 2 mit der Aufgabe der Fortpflanzungsstätte
- 3 mit der Aufgabe des Reviers
- 4 fünf Jahre nach Aufgabe des Reviers

W x nach x Jahren (gilt nur für ungenutzte Wechselhorste in besetzten Revieren)

Aufgrund der fehlenden Strukturen hat die Ackerfläche als Lebensraum nur für bodenbrütende Vogelarten. Dabei ist die Nutzung stark von den Bewirtschaftungsstrukturen abhängig. Aufgrund der ortsnahen Lage und der geringen Flächengröße können nur einzelne Brutpaare vorkommen. Der Schutz der Fortpflanzungsstätte erlischt

nach Ende der Brutzeit, also in der Regel Ende Juli. Das Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG kann ausgeschlossen werden, wenn die Arbeiten zur Erschließung des Gebietes im Zeitraum zwischen 1. August und 28. Februar beginnen und kontinuierlich fortgesetzt werden.

Für Rastvögel und Nahrungsgäste spielt das Untersuchungsgebiet aufgrund der ortsnahen Lage und der geringen Flächengrößen keine Rolle.

## **4 Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen**

### **4.1 Maßnahmen zur Vermeidung**

Zum Schutz bodenbrütender Vogelarten sind die Bauarbeiten in der Zeit zwischen 1. August und 28. Februar zu beginnen und kontinuierlich fortzuführen.

### **4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)**

CEF-Maßnahmen sind nicht erforderlich.

## **5 Literaturverzeichnis**

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S.2542). (2009).

Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23.2.2010. (2010).

BAUR et. Al. (**BAUR 2012**): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Wiebelsheim, 2012.

Bundesamt für Naturschutz. (**BfN 2007**). Verbreitungsgebiete der Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie. Bonn.

Bundesamt für Naturschutz. (**BfN 2017**): Managementempfehlungen für Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie (Internethandbuch). Bonn, Abruf 2017.

EICHSTÄDT, W. e. (**EICHSTÄDT 2006**). Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Friedland: Steffen Verlag.

Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz – (**LANA 2009**). Vollzugshinweise zum Artenschutzrecht, beschlossen in der 93. Sitzung der LANA.

Landesamt für Umwelt und Natur Mecklenburg-Vorpommern. (**LUNG 1999**). Hinweise zur Eingriffsregelung. Güstrow.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie. (**LUNG 2011**). Steckbriefe der in M-V vorkommenden Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie. Güstrow.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (**LUNG 2010**). Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern. Güstrow.

PETERSEN, B. e. (2003). Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der. Bonn.

SPORBECK, F. &. (2010). Leitfaden Artenschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Potsdam.

## 6 Anhang

### 6.1 Relevanzprüfung für Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<b>Amphibien</b>							
Bombina bombina	Rotbauchunke	x	2	-	-	.	- <sup>2</sup>
Bufo calamita	Kreuzkröte	x	2	-	-	.	- <sup>1</sup>
Bufo viridis	Wechselkröte	x	2	-	-	.	- <sup>1</sup>
Hyla arborea	Laubfrosch	x	3	-	-	.	- <sup>2</sup>
Pelobates fuscus	Knoblauchkröte	x	3	[po]	-	.	x
Rana arvalis	Moorfrosch	x	3	-	-	.	- <sup>2</sup>
Rana dalmatina	Springfrosch	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Rana lessonae	Kleiner Wasserfrosch	x	2	-	-	.	- <sup>1</sup>
Triturus cristatus	Kammolch	x	2	-	-	.	- <sup>2</sup>
<b>Reptilien</b>							
Coronella austriaca	Schlingnatter	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Lacerta agilis	Zauneidechse	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
Emys orbicularis	Europäische Sumpfschildkröte	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<b>Fledermäuse</b>							
Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	x	0	-	-	-	- <sup>1</sup>
Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	x	3	-	-	.	- <sup>1</sup>
Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
Myotis dasycneme	Teichfledermaus	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Myotis daubentonii	Wasserfledermaus	x	4	-	-	-	- <sup>1</sup>
Myotis myotis	Großes Mausohr	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	BARTSchV Anl. 1, Sp. 3	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Myotis nattereri	Fransenfledermaus	x	3	-	-	-	- <sup>1</sup>
Nyctalus leisleri	Kleiner Abendsegler	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Nyctalus noctula	Abendsegler	x	3	-	-	-	- <sup>1</sup>
Pipistrellus nathusii	Rauhhaufledermaus	x	4	-	-	-	- <sup>1</sup>
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	x	4	-	-	.	- <sup>1</sup>
Pipistrellus pygmaeus	Mückenfledermaus	x		-	-	-	- <sup>1</sup>
Plecotus auritus	Braunes Langohr	x	4	-	-	.	- <sup>1</sup>
Plecotus austriacus	Graues Langohr	x		-	-	-	- <sup>1</sup>
Vespertilio murinus	Zweifarbflodermas	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<b>Weichtiere</b>							
Anisus vorticulus	Zierliche Tellerschnecke	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Unio crassus	Gemeine Flussmuschel	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<b>Libellen</b>							
Aeshna viridis	Grüne Mosaikjungfer	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
Gomphus flavipes	Asiatische Keiljungfer	x		-	-	-	- <sup>1</sup>
Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Leucorrhinia caudalis	Zierliche Moosjungfer	x	0	-	-	-	- <sup>1</sup>
Leucorrhinia pectoralis	Große Moosjungfer	x	2	-	-	.	- <sup>2</sup>
Sympecma paedisca	Sibirische Winterlibelle	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<b>Käfer</b>							
Cerambyx cerdo	Großer Eichenbock	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
Dytiscus latissimus	Breitrand	x		-	-	-	- <sup>1</sup>
Graphoderus bilineatus	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	x		-	-	-	- <sup>1</sup>
Osmoderma eremita	Eremit, Juchtenkäfer	x	4	-	-	-	- <sup>1</sup>



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	BARTSchV Anl. 1, Sp. 3	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<b>Falter</b>							
Euphydryas maturna	Eschen Scheckenfalter	x	1				_ 1
Lopinga achine	Gelbringfalter	x	0				_ 1
Lycaena dispar	Großer Feuerfalter	x	2	-	-	-	_ 2
Lycaena helle	Blauschillernder Feuerfalter	x	0	-	-	-	_ 1
Maculinea arion	Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling	x	0				_ 1
Proserpinus proserpina	Nachtkerzenschwärmer	x	4	-	-	-	_ 1
<b>Meeressäuger</b>							
Phocoena phocoena	Schweinswal	x	2	-	-	-	_ 1
<b>Landsäuger</b>							
Bison bonasus	Wisent	X	0				_ 1
Canis lupus	Europäischer Wolf	x	0	-	-	-	_ 1
Castor fiber	Biber	x	3	-	-	-	_ 1
Cricetus cricetus	Europäischer Feldhamster		1				_ 1
Felis sylvestri	Wildkatze		0				_ 1
Lutra lutra	Fischotter	x	2	-	-	-	_ 1
Lynx lynx	Eurasischer Luchs		0				_ 1
Muscardinus avellanarius	Haselmaus	x	0	-	-	-	_ 1
Mustela lutreola	Europäischer Wildnerz		0				_ 1
Sicista betulina	Waldbirkenmaus		0				_ 1
Ursus arctos	Braunbär		0				_ 1
<b>Fische</b>							
Acipenser oxyrinchus	Atlantischer Stör		0				_ 1
Acipenser sturio	Baltischer Stör	x	0	-	-	-	_ 1
Coregonus oxyrinchus	Nordseeschnäpel		0				_ 1
<b>Gefäßpflanzen</b>							

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Angelica palustris</i>	Sumpf-Engelwurz	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Apium repens</i>	Kriechender Scheiberich, -Sellerie	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Botrychium multifidum</i>	Einfacher Rautenfarn		0				- <sup>1</sup>
<i>Caldesia parnassifolia</i>	Herzlöffel		0				- <sup>1</sup>
<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	x	R	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Jurinea cyanoides</i>	Sand-Silberscharte	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut, Torf-Glanzkraut	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Luronium natans</i>	Schwimmendes Froschkraut	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Pulsatilla patens</i>	Finger-Küchenschelle						- <sup>1</sup>
<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech	x	0				- <sup>1</sup>
<i>Thesium ebracteatum</i>	Vorblattloses Leinblatt	x	0				- <sup>1</sup>
<b>Moose</b>							
<i>Dicranum viride</i>	Grünes Beesenmosse		0	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	Firnislänzendes Sichelmoos		1	-	-	-	- <sup>1</sup>

Erläuterungen:

- 1 Die Art kommt nachgewiesenermaßen im UG nicht vor (vgl. Range-Karten des BfN 2007)
- 2 Die Art tritt laut Range-Karten im Bereich des Messtischquadranten auf, ihr Vorkommen ist auf Grund ihrer Lebensraumanprüche und der vorhandenen Strukturen sehr unwahrscheinlich (vgl. Range-Karten des BfN 2007)

BArtSchV An. 1 Sp. 3: Art gelistet in Anlage 1, Spalte 3 der Bundesartenschutzverordnung

RL M-V: Abkürzungen der

RL:

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- 4 potenziell bedroht
- V Vorwarnliste
- R extrem selten, in der RL nicht gelistet

Potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsraum möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und auf Grund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in M-V nicht unwahrscheinlich

## 6.2 Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	x				-	-	-	_ 7
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	x				-	-	-	_ 7
<i>Acitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer			x	1	-	-	-	_ 1
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger			x		-	-	-	_ 1
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger		x	x	0	-	-	-	_ 1
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger					-	-	-	_ 2
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger			x		-	-	-	_ 1
<i>Acrocephalus scipaceus</i>	Teichrohrsänger					-	-	-	_ 2
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise					-	-	-	_ 6
<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz	x	x			-	-	-	_ 1
<i>Aix galericulata</i>	Mandarinente					-	-	-	_ 1
<i>Aix sponsa</i>	Brautente					-	-	-	_ 1
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche					po	-	-	x
<i>Alca torda</i>	Tordalk					-	-	-	_ 1
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel		x	x	3	-	-	-	_ 1
<i>Anas acuta</i>	Spießente				1	-	-	-	_ 1
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente				2	-	-	-	_ 1
<i>Anas crecca</i>	Krickente				2	-	-	-	_ 1
<i>Anas penelope</i>	Pfeifente					-	-	-	_ 1
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente					-	-	-	_ 2
<i>Anas querquedula</i>	Knärente	x			2	-	-	-	_ 1
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente					-	-	-	_ 1
<i>Anser albifrons</i>	Blässgans					-	-	-	_ 1
<i>Anser anser</i>	Graugans					-	-	-	_ 1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Anser erythropus</i>	Zwerggans					-	-	-	_ 1
<i>Anser fabalis</i>	Saatgans					-	-	-	_ 1
<i>Anser fabalis fabalis</i>	Waldsaatgans					-	-	-	_ 1
<i>Anser fabalis rossicus</i>	Tundrasaatgans					-	-	-	_ 1
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper		x	x	1	-	-	-	_ 1
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper				V	-	-	-	_ 6
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper					-	-	-	_ 6
<i>Apus apus</i>	Mauersegler					-	-	-	_ 7
<i>Aquila chrysaetus</i>	Steinadler				0	-	-	-	_ 1
<i>Aquila clanga</i>	Schelladler					-	-	-	_ 1
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	x	x		1	-	-	-	_ 1
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher					-	-	-	_ 1
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwälzer				0	-	-	-	_ 1
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	x	x		0	-	-	-	_ 1
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	x				-	-	-	_ 1
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	x			1	-	-	-	_ 1
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente				2	-	-	-	_ 1
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente				3	-	-	-	_ 2
<i>Aythya marila</i>	Bergente					-	-	-	_ 1
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	x	x	x	0	-	-	-	_ 5
<i>Bonasa bonasia</i>	Haselhuhn		x		0	-	-	-	_ 5
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel		x	x	1	-	-	-	_ 1
<i>Branta canadensis</i>	Kanadagans					-	-	-	_ 1
<i>Branta leucopsis</i>	Weißwangengans					-	-	-	_ 1
<i>Bubo bubo</i>	Uhu	x	x		1	-	-	-	_ 1
<i>Bucephala clangula</i>	Schellente					-	-	-	_ 1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
Burhinus oedicnemus	Triel				0	-	-	-	_ 1
Buteo buteo	Mäusebussard	x				-	-	-	_ 7
Buteo lagopus	Rauhfußbussard					-	-	-	_ 4
Calidris alpina ssp alpina	Nordischer Alpenstrandläufer			x	1	-	-	-	_ 1
Calidris alpina ssp. schinzii	Kleiner Alpenstrandläufer			x	1	-	-	-	_ 1
Caprimulgus europaeus	Ziegenmelker		x	x	1	-	-	-	_ 1
Carduelis cannabina	Bluthänfling					-	-	-	_ 6
Carduelis carduelis	Stieglitz					-	-	-	_ 2
Carduelis chloris	Grünfink					-	-	-	_ 6
Carduelis flammea	Birkenzeisig					-	-	-	_ 1
Carduelis spinus	Erlenzeisig					-	-	-	_ 1
Carpodacus erythrinus	Karmingimpel			x		-	-	-	_ 1
Certhia brachydactyla	Gartenbaumläufer					-	-	-	_ 6
Certhia familiaris	Waldbaumläufer					-	-	-	_ 2
Charadrius alexandrinus	Seeregenpfeifer					-	-	-	_ 1
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer			x		-	-	-	_ 2
Charadrius hiaticula	Sandregenpfeifer			x	1	-	-	-	_ 2
Chlidonias hybridus	Weißbart-Seeschwalbe		x			-	-	-	_ 1
Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe		x	x	1	-	-	-	_ 1
Ciconia ciconia	Weißstorch		x	x	3	-	-	-	_ 7
Ciconia nigra	Schwarzstorch		x		1	-	-	-	_ 1
Cinclus cinclus	Wasseramsel					-	-	-	_ 4
Circaetus gallicus	Schlangenadler				0	-	-	-	_ 5
Circus aeruginosus	Rohrweihe		x			-	-	-	_ 7
Circus cyaneus	Kornweihe		x		1	-	-	-	_ 1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
Circus macrourus	Steppenweihe					-	-	-	- 4
Circus pygargus	Wiesenweihe		x		1	-	-	-	- 1
Clangula hyemalis	Eisente								- 1
Coccothraustes coccothraustes	Kernbeißer					-	-	-	- 6
Columba livia f. domestica	Haustaube					-	-	-	- 2
Columba oenas	Hohltaube					-	-	-	- 2
Columba palumbus	Ringeltaube					-	-	-	- 2
Cortunix cortunix	Wachtel					po	x	-	x
Corvus corax	Kolkrabe					-	-	-	- 2
Corvus corone	Aaskrähe/ Nebelkrähe					-	-	-	- 2
Corvus corone	Rabenkrähe								- 1
Corvus frugilegus	Saatkrähe				3	-	-	-	- 1
Corvus monedula	Dohle				1	-	-	-	- 2
Crex crex	Wachtelkönig		x	x		-	-	-	- 2
Cuculus canorus	Kuckuck					-	-	-	- 2
Cygnus bewickii	Zwergschwan					-	-	-	- 1
Cygnus cygnus	Singschwan		x	x		-	-	-	- 1
Cygnus olor	Höckerschwan					-	-	-	- 2
Delichon urbica	Mehlschwalbe					-	-	-	- 6
Dendrocopus major	Buntspecht					-	-	-	- 2
Dendrocopus medius	Mittelspecht					-	-	-	- 2
Dendrocopus minor	Kleinspecht					-	-	-	- 2
Dryocopus martius	Schwarzspecht		x	x		-	-	-	- 2
Emberiza calandra	Graumammer			x		-	-	-	- 2
Emberiza citrinella	Goldammer					-	-	-	- 6

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan		x	x		-	-	-	_ 1
<i>Emberiza schoeniculus</i>	Rohrammer					-	-	-	_ 2
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen					-	-	-	_ 6
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke				1	-	-	-	_ 1
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	x			V	-	-	-	_ 1
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	x				-	-	-	_ 2
<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke	x				-	-	-	_ 4
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper					-	-	-	_ 2
<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper					-	-	-	_ 1
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink					-	-	-	_ 6
<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink					-	-	-	_ 4
<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn/Blessralle					-	-	-	_ 2
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche			x	V	-	-	-	_ 2
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine			x	2	-	-	-	_ 2
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn			x		-	-	-	_ 2
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher					-	-	-	_ 6
<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher					-	-	-	_ 4
<i>Gavia stellata</i>	Sternaucher					-	-	-	_ 4
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	x	x			-	-	-	_ 1
<i>Grus grus</i>	Kranich	x	x			-	-	-	_ 2
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer				1	-	-	-	_ 1
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	x	x			-	-	-	_ 1
<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer					-	-	-	_ 1
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter					-	-	-	_ 6
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe					-	-	-	_ 2
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel				1	-	-	-	_ 1



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals			x	2	-	-	-	_ 2
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter		x			-	-	-	_ 6
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger			x	3	-	-	-	_ 1
<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger				0	-	-	-	_ 5
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger				0	-	-	-	_ 5
<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe					-	-	-	_ 1
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe				3	-	-	-	_ 1
<i>Larus fuscus</i>	Heringsmöwe								_ 1
<i>Larus marinus</i>	Mantelmöwe				2	-	-	-	_ 1
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe		x		2	-	-	-	_ 1
<i>Larus minutus</i>	Zwergmöwe					-	-	-	_ 1
<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe				3	-	-	-	_ 1
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe				1	-	-	-	_ 1
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl					-	-	-	_ 2
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl			x		-	-	-	_ 1
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl					po	x	-	x
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel					-	-	-	_ 1
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche		x	x		-	-	-	_ 6
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser					-	-	-	_ 2
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall					-	-	-	_ 6
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen		x	x		-	-	-	_ 1
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe			x		-	-	-	_ 4
<i>Melanitta fusca</i>	Samtente					-	-	-	_ 1
<i>Melanitta nigra</i>	Trauerente					-	-	-	_ 5
<i>Mergellus albellus</i>	Zwergsäger					-	-	-	_ 4
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger				2	-	-	-	_ 1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Mergus serrator</i>	Mittelsäger					-	-	-	_ 1
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser			x		-	-	-	_ 1
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan		x		V	-	-	-	_ 1
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan		x			-	-	-	_ 7
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze					-	-	-	_ 2
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze				V	-	-	-	_ 1
<i>Motacilla citreola</i>	Zitronenstelze					-	-	-	_ 1
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze				V	-	-	-	_ 2
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper					-	-	-	_ 6
<i>Netta rufina</i>	Kolbenente					-	-	-	_ 1
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher					-	-	-	_ 1
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel			x	1	-	-	-	_ 1
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer				2	-	-	-	_ 1
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol					-	-	-	_ 2
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	x	x			-	-	-	_ 1
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise					-	-	-	_ 1
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise					-	-	-	_ 2
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise					-	-	-	_ 6
<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise					-	-	-	_ 2
<i>Parus major</i>	Kohlmeise					-	-	-	_ 2
<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise					-	-	-	_ 2
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmehle					-	-	-	_ 2
<i>Passer domesticus</i>	Hausperling				V	-	-	-	_ 6
<i>Passer montanus</i>	Feldperling				V	-	-	-	_ 6
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn				2	-	-	-	_ 2
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard		x		V	-	-	-	_ 7

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran					-	-	-	_ 1
<i>Phalaropus lobatus</i>	Odinshühnchen					-	-	-	_ 4
<i>Phasianus colchicus</i>	Fasan					-	-	-	_ 1
<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer		x	x	1	-	-	-	_ 1
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz					-	-	-	_ 6
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz					-	-	-	_ 6
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp					-	-	-	_ 6
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger					-	-	-	_ 2
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis					-	-	-	_ 2
<i>Pica pica</i>	Elster					-	-	-	_ 2
<i>Picus canus</i>	Grauspecht		x	x		-	-	-	_ 1
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			x	3	-	-	-	_ 1
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		x	x	1	-	-	-	_ 4
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher					-	-	-	_ 4
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher				3	-	-	-	_ 2
<i>Podiceps griseigena</i>	Rothalstaucher			x		-	-	-	_ 2
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher			x		-	-	-	_ 1
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn/ Kleine Ralle		x	x	1	-	-	-	_ 1
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn		x	x		-	-	-	_ 1
<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn					-	-	-	_ 1
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle					-	-	-	_ 2
<i>Psittacula krameri</i>	Halsbandsittich					-	-	-	_ 1
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel					-	-	-	_ 2
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle					-	-	-	_ 2
<i>Recurvirostra avosetta</i>	Säbelschnäbler		x	x	2	-	-	-	_ 1

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe			x	V	-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen					-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber					-	-	-	- <sup>6</sup>
<i>Somateria mollissima</i>	Eiderente								- <sup>1</sup>
<i>Sterna albifrons</i>	Zwergseeschwalbe		x	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Sterna caspia</i>	Raubseeschwalbe		x	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Sterna hirundo</i>	Flusseeeschwalbe		x	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Sterna paradisaea</i>	Küstenseeschwalbe		x	x	1	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Sterna sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe		x	x	2	-	-	-	- <sup>1</sup>
<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	x			3	-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	x				-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke					-	-	-	- <sup>6</sup>
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke					-	-	-	- <sup>6</sup>
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke					-	-	-	- <sup>6</sup>
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke		x	x		-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher					-	-	-	- <sup>2</sup>
<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans				3	-	-	-	- <sup>1</sup>

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	EG-VO 338/97 Anh. A	VS- RL Anh. I	BArtSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt]	RL M-V	Potenzielles Vorkommen im UR / Vorhabensgebiet [po]	Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens	Prüfung der Verbotstatbestände notwendig
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		x			-	-	-	- 4
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer			x		-	-	-	- 2
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel			x	2	-	-	-	- 1
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig					-	-	-	- 6
<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel					-	-	-	- 4
<i>Turdus merula</i>	Amsel					-	-	-	- 6
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel					-	-	-	- 2
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel			x		-	-	-	- 1
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel			x		-	-	-	- 2
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	x				-	-	-	- 2
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf			x	1	-	-	-	- 1
<i>Uria aalge</i>	Trottellumme					-	-	-	- 3
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz			x	2	-	-	-	- 2

Erläuterungen:

- 1 Die Art kommt als Brutvogel nachgewiesenermaßen im UG nicht vor (vgl. EICHSTAEDT et.al. 2006, LUNG 2010)
- 2 Die Art tritt als Brutvogel im Bereich des Messtischquadranten auf, geeignete Brutbiotope sind im UG und im näheren Umfeld nicht vorhanden.
- 3 Die Art tritt in M-V ausschließlich als Zug- und Rastvogel im Küstenbereich auf. Sie kommt im UG nachgewiesenermaßen nicht vor.
- 4 Die Art tritt in M-V ausschließlich als Zug- und Rastvogel auf. Aufgrund der Habitatausstattung im UG kann ein Vorkommen der Art ausgeschlossen werden.
- 5 Die Art ist in M-V gem. RL ausgestorben oder verschollen.
- 6 Beeinträchtigungen der Art lassen sich auf Grund der geringen Auswirkungen des Vorhabens ausschließen. Ein Verlust von Fortpflanzungsstätten oder eine Beeinträchtigung von Bruthabitaten sind nicht zu erwarten.
- 7 Die Art ist aufgrund der Lebensraumstrukturen ausschließlich als gelegentlicher Nahrungsgast im Untersuchungsgebiet zu erwarten.

EG-VO 338/97: Verordnung über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

FFH-RL Anh. IV: Art gelistet in Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

BArtSchV An. 1 Sp. 3: Art gelistet in Anlage 1, Spalte 3 der Bundesartenschutzverordnung

RL M-V: Abkürzungen der RL:

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| - 0 ausgestorben oder verschollen | - 3 gefährdet    |
| - 1 vom Aussterben bedroht        | - V Vorwarnliste |
| - 2 stark gefährdet               |                  |

Potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsraum möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und auf Grund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in M-V nicht unwahrscheinlich